Einzigartiger MIX DER KULTUREN

SCHON DIE DETAILS UNSERER TRAUMREISE ENTLANG DER WESTKÜSTE MALAYSIAS VERSPRECHEN VIELE SPANNENDE KONTRASTE UND HÖHEPUNKTE: DIE MILLIONENMETROPOLE KUALA LUMPUR, BEEINDRUCKENDE HÖHLEN UND TEMPELANLAGEN, HERRLICHE KÜSTEN, MYSTISCHES HOCHLAND, HISTORISCHE STÄDTE, LUXUSRESORTS UND TRAUMSTRÄNDE. UNSERE ERWARTUNGEN WURDEN VOLLENDS ERFÜLLT, UND WIR HABEN EINE EINZIGARTIGE REISE MIT DEM BESONDEREN ASIATISCHEN CHARME ERLEBT.

// **Text & Fotos** Alexandra Schindler //

Die faszinierende Skyline Kuala Lumpurs bei Nacht mit den Petronas Towers.

Links: „Tugu Negara", das National Monument. Rechts: die berühmten Petronas Towers, die mit 452 Metern Höhe über die Stadt ragen.

SCHON BEI UNSERER ANKUNFT am Flughafen in Kuala Lumpur begegnen wir lauter zuvorkommenden Menschen, die uns mit einem Lächeln und einem „Selamat Datang" („Herzlich willkommen") empfangen. Diesen typischen Willkommensgruß werden wir in den nächsten Tagen allerorts gefühlt tausendfach immer wieder hören und auch spüren, dass er wirklich von Herzen kommt. Die Gastgeber öffnen uns auf diese freundliche, sympathische Art ihr exotisches Land. Geografisch ist Malaysia zweigeteilt in Westmalaysia nördlich von Singapur und Ostmalaysia auf der Insel Borneo, die sich wiederum in drei Staaten Indonesien, Malaysia und Brunei aufteilt. Unsere spezielle Rundreise beschränkt sich auf die Sehenswürdigkeiten und Destinationen der Westküste mit der Hauptstadt Kuala Lumpur als Ausgangspunkt.

Den Wirtschaftsboom, der in Malaysia schon seit ein paar Jahren anhält, spürt man im Land nirgendwo stärker als in dieser modernen Metropole. In Kuala Lumpur leben über 1,5 Millionen der insgesamt ca. 28 Millionen Einwohner Malaysias. Schon bei der Anfahrt wird einem beim Anblick der atemberaubenden Skyline vor Augen geführt, dass es sich hier um eine Weltstadt handelt und Malaysia wahrlich kein Entwicklungsland mehr ist.

Wir residieren direkt im Zentrum im 5-Sterne-Hotel Mandarin Oriental, die Aussicht ist sagenhaft, und man ist mittendrin im pulsierenden Leben der Metropole. Die Sehenswürdigkeiten von Kuala Lumpur lassen sich von hier aus bequem erreichen, wie z.B. der Königspalast, der Platz der Unabhängigkeit, das riesige Sultan Abdul Samad Building, das National Monument und die kulturellen Enklaven Chinatown und Central Market, eine prominente, denkmalgeschützte Sehenswürdigkeit im Art-déco-Stil der 1930er Jahre, wo es einheimische Kunst und Kunsthandwerk zu entdecken gilt. Das Nachtleben genießt man am besten in den bekannten Shopping-, Ess- und Unterhaltungsmeilen Jalan Alor und Bukit Bintang oder sehr edel in einer der zahlreichen Rooftop Bars samt romantischer Panoramaaussicht auf das leuchtende Kuala Lumpur.

Eine ausgiebige Shoppingtour darf selbstverständlich auch nicht fehlen. Die riesigen Einkaufszentren Mid Valley, Pavillion Kuala Lumpur und Suria KLCC bieten alles, was Shoppingbegeisterte wünschen. Das ultimative Must-See absolvieren wir dann zum Abschluss unseres Kuala Lumpur-Aufenthalts: einen Besuch der Petronas Towers, die das Stadtbild auf einzigartige Weise prägen. Das weltbekannte Bauwerk ragt mit seinen beiden markanten Türmen 88 Stockwerke und 452 Meter hoch aus der Skyline der City heraus.

VON DER MODERNEN NEUZEIT ZURÜCK IN DIE KOLONIALZEIT

Mit diesen tollen Impressionen verabschieden wir uns aus der pulsierenden Millionenmetropole Kuala Lumpur Richtung Malakka. Was für ein Kontrast, aber nicht minder schön. Die Küstenstadt steht zusammen mit George Town, das wir auch noch zum Ziel haben, auf der Liste der Weltkulturerbe der UNESCO. Malakka gilt als historische Schatzkammer Malaysias, die im 15. Jahrhundert eine wichtige Hafen- und Handelsstadt war und seitdem von den verschiedensten Kolonialherrschaften deutlich geprägt wurde. Ostasiaten, Inder, Chinesen, Araber, Portugiesen, Holländer und Briten hinterließen Spuren, die sich bis heute in Architektur, Lebensweise und Sprache erhalten haben. Ein besonderes Flair, das

Riesige Statue des Hindu-Gottes Murugan vor dem Eingang zu den Kalksteinhöhlen der Batu Caves, dem bekanntesten hinduistischen Heiligtums Malaysias.

überall zu spüren ist. Sehenswert sind vor allem das historische Zentrum mit dem Roten Platz, Christ Church und dem ehemaligen Rathaus Stadthuys, die Altstadt mit ihren engen Gassen, die „Porta De Santiago" (einst Teil der alten Festung Famosa) sowie die Jonkers Street mit ihren vielen Antiquitätenläden und Chinatown, wo sich mehrere chinesische Tempel befinden. Die Nacht verbringen wir im *****Majestic Hotel am Rande des historischen Stadtkerns.

Am nächsten Tag wartet bereits das nächste Kontrastziel auf uns: die Gebirgslandschaft der Cameron Highlands. Von der Hafenstadt Malakka ins Hochland auf über 1.500 m. Auf dem Weg dorthin besuchen wir die weltgrößte Zinnmanufaktur Royal Selangor und machen Halt bei den Batu Caves, dem bekanntesten hinduistischen Heiligtum Malaysias. Diese bis zu 400 Meter langen und 120 Meter hohen Kalksteinhöhlen beherbergen mehrere Hindu-Schreine. Sie erzählen die Geschichte vom Sieg des Gottes Murugan über den Dämon Soorapadam. Die heimlichen Stars an diesem Ort sind aber die Makaken. Diese frechen kleinen, wilden Affen begleiten die Touristen bei ihrem Aufstieg über die 272 steilen Treppenstufen hinauf zum Eingang der Haupthöhle. Oben angekommen, genießt man neben der außergewöhnlichen Höhle bei guter Wetterlage auch eine hervorragende Fernsicht.

REIZVOLLE SATTGRÜNE HÜGELLANDSCHAFT MIT OBST- UND TEEPLANTAGEN

Unser Weg führt uns weiter nach Norden ins Landesinnere, vorbei an idyllischen Dörfern, durch eine reizvolle Mittelgebirgslandschaft. Bei unseren letzten Stopps des Tages besichtigen wir den Iskandar-Wasserfall und ein typisches Orang Asli-Dorf. Die Orang Asli sind Nomaden im Regenwald und nennen sich selbst „ursprüngliche Menschen". Sie wohnen in äußerst einfachen Behausungen und leben vom Früchtesammeln, Fischen und Jagen. Gegen Abend erreichen wir unser Ziel, das Cameron Highlands Resort. Das Luxushotel im Old British Colonial Style bietet uns im Spa und im Restaurant Entspannung für Körper, Geist und Seele nach einem anstrengenden Tag. Nach einem üppigen Frühstück geht es am nächsten Morgen gestärkt in die Cameron Highlands auf den Jim Thompson Mystery Trail. Dieser Weg ist benannt nach dem amerikanischen Seidenmagnaten Jim Thompson, der 1967 in dem Gebiet spurlos verschwunden ist. Seitdem ranken sich um seinen Verbleib zum Teil mystische Theorien und abenteuerliche Geschichten. Realistisch gesehen ist diese ca. zweistündig geführte Wanderung tatsächlich ein Abenteuer, aber nur für uns Europäer, da wir solche verschlungenen Pfade durch einen dichten Urwald einfach nicht kennen. Am Nachmittag besuchen wir noch eine Teeplantage inmitten der Berglandschaft und bekommen eine Führung durch die Produktion samt Verkostung der erlesenen Sorten.

Oben links: im Stadtzentrum von Malakka. Oben rechts: Naturidylle in den Cameron Highlands. Kleines Bild: die Ubudiah Moschee, ein wahrlich prachtvolles Bauwerk.

PRUNKVOLLE BAUWERKE IN DER KÖNIGSSTADT

Von den Cameron Highlands fahren wir am nächsten Morgen nach Penang mit ein paar Zwischenstopps, um uns einige geschichtsträchtige Bauwerke anzusehen, u.a. den Sam Poh Tong-Höhlentempel nahe Ipoh. Der Berg besteht aus porösem Kalkstein und ist von zahlreichen Höhlensystemen durchzogen. Der chinesische Buddhisten-Tempel Sam Poh Tong zählt mit seinen zahlreichen Buddha-Statuen und natürlichen Felsformationen zu den viel besuchten örtlichen Attraktionen. Ein weiteres Highlight wartet in der alten Königsstadt Kuala Kangsar auf uns. Die Ubudiah Moschee gehört nicht nur zu den schönsten islamischen Gotteshäusern Malaysias, sondern wohl zu den schönsten Moscheen weltweit. Das prunkvolle Wahrzeichen vereint maurische und indische Elemente zu einer formschönen Einheit und zieht mit seinen goldenen Kuppeln bereits von weitem alle Blicke auf sich. In unmittelbarer Nähe der Moschee steht der Istana Kenangan Palast, in dem auch das Royal Museum untergebracht ist. Hier können Sie das Erbe der Königsfamilie anhand von historischen Fotografien und Exponaten bewundern. Architektonisch bemerkenswert mutet die Tatsache an, dass der Palast komplett ohne Nägel und Schrauben

errichtet wurde und die Holzschnitzereien an der gesamten Außenfassade sehr kunstvoll gestaltet sind. Ein weiterer Hingucker in Kuala Kangsar ist der prächtige Sultanspalast Istana Iskandariah, der auch heute noch als königlicher Wohnsitz des amtierenden Sultans dient. Genug gesehen vom Prunk der Sultane, machen wir uns auf den Weg nach Penang in die Inselhauptstadt George Town. Unser auserwähltes Hotel, das Eastern & Oriental Penang, ist zentral am Meer gelegen, und scheint mit seinem stilvollen, traditionsreichen Ambiente den eben noch gesehenen Sultanspalästen Konkurrenz bieten zu wollen.

BUNTER SCHMELZTIEGEL DER KULTUREN

Morgens erkunden wir bei einer Stadtrundfahrt die Schönheit des Weltkulturerbes George Town. Die Strecke führt uns u.a. zur City Hall, dem Rathaus in viktorianischer Architektur, zum Fort Cornwallis, einem historischen Monument zu Ehren des Stadtgründers Sir Francis Light, zum Khoo Kongsi Tempel, einem prunkvollen Klanhaus der einflussreichen Familie Khoo mit tollen Wandmalereien und edlen Verzierungen, weiter zum Wat Chayamangkalaram, einem thailändischen Buddhisten-Tempel mit vielen schmucken Grabtafeln und dem drittgrößten liegenden Buddha der Welt (33 m). Ein Ausflug zu Fuß oder per Bergbahn auf den 830 m hohen Penang Hill, von dem man einen herrlichen Ausblick auf den Nordosten der Insel hat, ist ebenso zu empfehlen wie das Relaxen am beliebten Strand Batu Ferringhi.

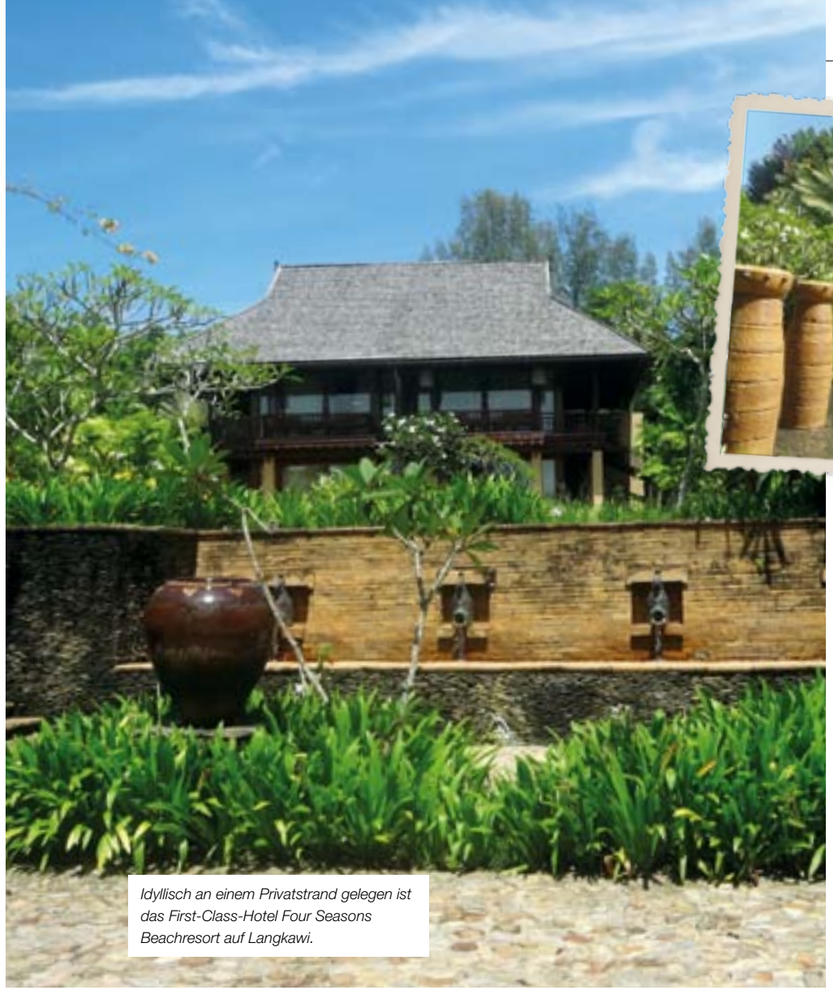
Das Schönste auf der Insel Penang ist für uns allerdings das gelebte Miteinander der verschiedenen Kulturen und Religionen. Gerade weil in George Town so viele unterschiedliche Religionen nebeneinander existieren, wird ein Teil der Innenstadt auch treffend Street of Harmony genannt. Buddhistische und hinduistische Tempel, Moscheen und christliche Kirchen stehen hier fast Tür an Tür. Sehr bemerkenswert und vorbildhaft.

Atemberaubende traditionelle Bauwerke in Penang.

Im Eastern & Oriental Penang trifft das historische Ambiente aus dem 19. Jahrhundert auf 5-Sterne-Annehmlichkeiten.

INSELHOPPING VON PARADIES ZU PARADIES

Mit diesen emotional bewegenden Eindrücken behalten wir die Insel in guter Erinnerung und fahren weiter entlang der Küste nach Lumut. Dort setzen wir mit der Fähre über auf die paradiesische Privatinsel Pangkor Laut und checken ein im edlen Pangkor Laut Resort, welches das Prädikat Small Luxury Hotels of the World™ führt. Die Hotelanlage bietet Luxus, Erholung und Entspannung pur. Umgeben vom tropischen Regenwald und unberührter Natur, finden Sie hier teils unberührte Traumstrände in versteckten Buchten, einen Abendhimmel wie gemalen und ein Gefühl tiefer Ruhe. Am Abend bereiten wir uns gebührend mit einem guten Glas Wein auf das Ende unserer Rundreise durch Westmalaysia vor. Nach einem kurzen Moment des Wehmuts stoßen wir aber mit dem zweiten Gläschen gleich wieder freudig gestimmt an auf unseren sofortigen Anschlussurlaub auf der malaiischen Trauminsel Langkawi.



Idyllisch an einem Privatstrand gelegen ist das First-Class-Hotel Four Seasons Beachresort auf Langkawi.

Kurz geht es zurück nach Kuala Lumpur, um mit dem nächsten Flieger gleich wieder abzuheben auf die Insel Langkawi, die ganz im Nordwesten von Malaysia nahe der Grenze zu Thailand liegt. Langkawi bildet das bevölkerte Zentrum eines Archipels, das sich aus über 100 kleinen, zumeist unbewohnten Robinson-Crusoe-Inseln rund um die Hauptinsel zusammensetzt. Schon beim Anflug erfreut man sich an diesem wunderbaren Anblick – wie ein paradiesisches Imagefoto aus einem Reisekatalog.

Eine Woche verbringen wir auf diesem einzigartigen Naturjuwel und beziehen Quartier im exklusiven Beachresort Four Seasons Langkawi. Das Fünf-Sterne-Hotel liegt idyllisch direkt am langen, feinsandigen Privatstrand. Wir wohnen feudal in einer der sehr gut ausgestatteten Beachvillen auf über 200 m^2 mit direktem Meerblick und eigenem privaten Swimmingpool. Kulinarisch werden wir fortan à la carte verwöhnt in drei Restaurants mit feiner italienischer, malaiischer und internationaler Küche. Ein Halb- oder Vollpensionsarrangement kann wärmstens empfohlen werden und spart Geld, da keine weiteren Restaurants in direkter Nähe außerhalb der Anlage zu finden sind. Nach den Anstrengungen und zahlreichen Besichtigungen der Rundreise lassen wir zwei Tage lang mal „nur“ die Seele am Strand baumeln und genießen entspannende Anwendungen im Spa. Nachmittags bringt uns ein Beachguide mit dem Boot zu einer der zahlreichen einsamen Inseln rund um Langkawi. Dort verleben wir sehr romantisch unseren ganz privaten Strandurlaub auf „unserer“ Robinson-Crusoe-Insel im Indischen Ozean. Ein unvergessliches, sehr exklusives Erlebnis. Am nächsten Tag erkunden wir die Sehenswürdigkeiten der Insel, wie das Langkawi Cable Car. Wer dabei an eine historische Straßenbahn nach dem gleichnamigen Vorbild aus San Francisco denkt, liegt völlig falsch. Hierbei handelt es sich vielmehr um eine österreichische Gondelbahn in Malaysia! Hört sich abenteuerlich an. Die Seilbahn führt hinauf auf den 680 Meter hohen Gunung Machincang. Von dort aus genießt man einen fantastischen Blick über die Insel und das Meer. Die Panoramawege geleiten die Touristen zu mehreren futuristischen Brückenkonstruktionen mit 360°-Aussichtsterrassen, von denen aus man bei guter Fernsicht bis zum malaiischen Festland und nach

Oben: Die vielen unbewohnten Mini-Inseln lassen sich mit dem Boot erreichen und geben dem Besucher ein richtiges Robinson-Crusoe-Gefühl.
Unten: Alexandra Schindler vor den Teeplantagen der Cameron Highlands.

Thailand schauen kann. Sportfreunde können auf Langkawi ihrer Leidenschaft frönen auf nahegelegenen 18-Loch-Golfplätzen, Tennisplätzen mit Flutlicht, in Fitness-Centern und bei Wassersport aller Art. Die Unterwasserwelt Malaysias zählt mit seiner unglaublich bunten Fischvielfalt und unterschiedlichen Korallen zu den schönsten Tauchrevieren weltweit.

DAS KÖNIGREICH MALAYSIA FASZINIERT

Auch dieser Urlaub geht einmal zu Ende, und wir verabschieden uns nach acht Tagen Rundreise an der Westküste Malaysias und sieben Tagen Bade- und Strandurlaub auf Langkawi von Malaysia. Besonders beeindruckt hat uns der Kulturenmix und das friedliche Miteinander der unterschiedlichen Religionen sowie die Symbiose aus fernöstlichen Traditionen und westlicher Eleganz. Mit seiner pulsierenden Kultur, seinen geschichtsträchtigen Bauwerken, faszinierenden Naturwundern und offenen und herzlichen Menschen ist Malaysia ein wunderschönes Land, in dem es unglaublich viel zu entdecken gibt. Kein Wunder also, dass Malaysia bei den Deutschen als fernes Urlaubsziel immer beliebter wird und touristisch langsam aus dem Schatten seiner bekannteren Nachbarländer heraustritt, die zudem bereits ein deutlich höheres Preisniveau aufrufen. Eine Fernreise nach Malaysia dagegen ist noch verhältnismäßig preiswert, aber nicht weniger attraktiv und exotisch.

Ein Tipp zum Schluss: Bereisen Sie Malaysia mit einem Privat-Guide. Sie erhalten so besonders exklusive und intensive Einblicke in Land und Leute und lernen auch Einheimische näher kennen. Eine überlieferte asiatische Weisheit besagt nämlich: Wer die Seele Malaysias entdeckt, wird es lieben!

Herzlichst – Ihre
Alexandra Schindler

➳ REISESERVICE:
ALEXANDRA SCHINDLER
Puricellistraße 40
93049 Regensburg
Tel.: 0941 – 280 922 40
www.reiseservice-schindler.de

abro+
MODE FÜR DICH
MODE FÜR MICH
HAFNER
Ludwigsplatz 6-10
94315 Straubing
www.modehaus-hafner.de
www.facebook.de/DerHafner